

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Volksfreund. 1901-1932 1912**

298 (20.12.1912) Zweites Blatt

# Volkshfreund

## Tageszeitung für das werktätige Volk Badens.

Ausgabe täglich mit Ausnahme Sonntags und der gesetzlichen Feiertage.  
 Abonnementspreis: In das Haus, durch Träger zugestellt, monatlich 75 Pf., vierteljährlich 2,25 M. In der Expedition und in den Ablagen abgeholt, monatlich 65 Pf. Bei der Post bestellt und dort abgeholt 2,10 M., durch den Briefträger ins Haus gebracht 2,52 M. vierteljährlich

Redaktion: Luisenstr. 24, Tel.-Nr. 481  
 Sprechstunde nur von 1/2 12—1/2 1 Uhr.  
 Expedition: Luisenstr. 24, Tel.-Nr. 128  
 Postfach-Conto Nr. 2650

Inserate: die einspaltige, kleine Zeile, oder deren Raum 20 Pfg. Lokal-Inserate billiger. Bei größeren Aufträgen Rabatt. Schluß der Inseratenannahme für die nächste Nummer vorm. 1/2 1 Uhr. Größere Inserate müssen tags zuvor, spätestens 3 Uhr nachm., aufgegeben sein. Geschäftsstunden der Expedition: Vormittags 7 bis abends 1/2 1 Uhr.

Druck und Verlag: Verantwortlich für Leitartikel, Deutsche Politik, Ausland, Bad. Politik, Aus der Partei, Rechte Nachr.: W. Kolb. Kommunalpolitik, Aus der Stadt, Gerichtszeitung, Feuilleton u. Unterhaltungsblatt: S. Winter. Gewerkschaftliches, Aus dem Lande, Genossenschaftsbewegung, Soz. Rundschau: G. Kober; sämtl. in Karlsruhe.  
 Buchdruckerei G. G. & Co., Karlsruhe. Für den Inseratenteil verantwortlich: Karl Ziegler in Karlsruhe.

### Zweites Blatt.

### Aus dem Lande.

#### Bruchsal.

**Weihnachtsfeier.** Der Arbeitergesangsverein „Harmonie“ veranstaltete am Sonntag abend im „Kaiserhof“ eine Weihnachtsfeier, die sehr gut besucht war. Es hatte sich aber auch der Mühe gelohnt. Das reichhaltige Programm wurde in allen seinen Teilen vortrefflich abgewickelt. Der Dirigent des Vereins, Herr Hauptlehrer Prager, holte aus seinen Sängern und Sängern heraus, was herauszuholen war. Mit einer Frische und Lebendigkeit wurden Märsche und gemischte Chöre zum Vortrag gebracht, wie wir es schon lange nicht mehr gehört haben. Fräulein Zimmermann und Fräulein Frank brachten ein allerliebste Duett zum Vortrag, das kräftig applaudiert wurde. Genosse Krüschbach versuchte sich auch mal wieder auf der Bühne und es darf gesagt werden, daß er sich wohl neben die anderen Humoristen stellen, die schon im „Kaiserhof“ aufgetreten sind. Einige Kinder zur Reute brachte Herr Köpp zum Vortrag. Ein lustiger Schwank und ein Märchen bildeten den Abschluß. Der Arbeitergesangsverein „Harmonie“ hatte am Sonntag den Beweis geliefert, daß er ein tüchtiges und brauchbares Glied in der Arbeiterbewegung bildet. Wir können den fangstrebigen Arbeiter den Beitritt zu demselben bestens empfehlen, denn je größer die Sängerschar, desto leistungsfähiger ist der Verein.

#### Stuttgart.

**Die Freie Turnerschaft** veranstaltet am kommenden Sonntag, 21. Dez., abends 8 Uhr, im „Reichsadler“ ihre Weihnachtsfeier. Das Programm (Theatervorführung) ist reichhaltig gestaltet und dürfte alle Teilnehmer befriedigen. Zu der Veranstaltung sind neben den Mitgliedern und ihren Angehörigen auch die übrigen Freunde der Turnerschaft freundlichst eingeladen.

#### Rastatt.

**Partei-Versammlung.** Bei der am Sonntag, 22. Dez., nachm. 1/2 1 Uhr, im Lokal zum „Anker“ stattfindenden Parteiversammlung wird Wahlkreisvorsitzender Herr Keller einen Vortrag mit dem Thema: „Religion und Sozialismus“ halten. Die Genossinnen und Genossen werden ersucht, zahlreich zu erscheinen.

#### Offenburg.

**Das neue Krankenhaus** ist, so schreibt man uns, fast ganz belegt und fühlen sich die Kranken in den geräumigen Räumen ganz behaglich, nur die Beköstigung läßt sehr zu wünschen übrig. Die Verwaltung sollte zuweilen Kontrolle ausüben.

**Der Offenburger Jammer.** Man schreibt uns: Der Offenburger Bahnhof ist in der gegenwärtigen Weihnachtszeit unbeschränkt der Ort, wo am meisten geschimpft, geklagt und gemetzelt wird. — Mit Schachteln und Weihnachtspaketen beladen steigen tagtäglich eine Masse Fremder aus, um den letzten Weg an die Schalter oder in die Wartehalle und Restauration zu galoppieren. Wenn diese schon räsonieren, dann schimpfen erst diejenigen einige Oktaven höher, die einen kurzen Besuch in der Stadt machen und ihr Gepäck und ihre Schachteln im Gepäckbüro zum Aufbewahren geben wollen. Die rennen dann den langen Bahnsteig entlang, die Unterführung hinunter und hinauf, dann stehen sie auf der Straße. Jetzt, Himmelsstrahlent, wo ist das Gepäckbüro? — Da müssen sie die Straße längs des Bahnhofs wieder zurück, in der Mitte derselben — im Haupteingang — ist das Gepäckbüro. Man dankt für die Unkenntnis und kommt dann kraftlos den Weg zur Stadt wieder retour.

Wie es den von Offenburg abreisenden Fremden auf dem Offenburger Bahnhof ergeht, hat der Finanzminister vor kurzem an den eigenen Pedalen erlebt und er hat in das Massenlächeln kräftig eingestimmt. Deshalb, liebe Generalaktion, mach doch eine wenn auch nur 4 Meter breite Unterführung in der Mitte des Bahnsteigs! Alle Fremden, die in Offenburg aus- und umsteigen, werden dich loben und segnen! Die Offenburger selber haben sich schon an der Lausfucht gewöhnt, aber die Stadt an sich leidet unter dem Joch des Massenlächelns, der mit dem Bahnhof auch die Stadt verhaft wird. Die Regelung würde vielleicht am einfachsten so getroffen, daß die Mittelunterführung an dem Platze erstellt wird, wo jetzt die Fahrkartenschalter sich befinden und die Schalter dorthin kommen, wo die Fahrplanblätter und der Kassen des Bahnhofs-Schaltentischers angebracht sind; also gleich links von der Straßen-Haupteingangstüre. Möge das neue Jahr diese Kleinwelt besser erfüllen.

**Rastatt, 15. Dez.** Am Sonntag, 8. Dez., hielt der hiesige Arbeitergesangsverein „Freundschaft“ seine ordentliche Generalversammlung, verbunden mit Neuwahl der Verwaltung, ab. Zum 1. Vorstand wurde Josef Kieger gewählt, an welchen auch die Quittungen zu richten sind. Aus dem Geschäftsbericht ist ersichtlich, daß der Verein sich in aufsteigender Tendenz befin-

det. Als der Verein vor fünf Jahren von einigen aufgeregten Arbeitern ins Leben gerufen wurde, war die Mitgliederzahl 60. Heute zählt der Verein rund 200 Mitglieder. Es ist das ein schöner Erfolg. Trotz der infamen Gegenagitation der andern Gesangsvereine, deren überwiegende Mehrheit aus „Auch“-Arbeitern besteht, ist es nicht gelungen, dem Arbeitergesangsverein das Lebenslicht auszublauen. Es sei hier nur an den letzten Trieb erinnert, den diese Leute ausführten. Der Wirt zum „Alder“ stellte uns in lokaler Weise seinen Saal zur Abhaltung unserer Singstunden zur Verfügung. Das hat unter diesen „Arbeitern“ eine mächtige Erregung hervorgerufen. Persönlich wurden sie beim Brauererbesitzer vorstellig mit dem dummredigen Verlangen, er soll dem Wirt verbieten, daß derselbe uns sein Lokal zur Verfügung stellt. Da nun der Anschlag dieser Patrioten ins Wasser gefallen ist, so gehen sie her und boykottieren den Wirt aus Mache. Leider besteht die Tatsache, daß diese Leute immer noch von unserer Seite unterstützt werden.

An alle aufgeregten Arbeiter und Gesinnungsgenossen richten wir die Aufforderung, sich dem Arbeitergesangsverein anzuschließen. Es gibt hier noch eine ganze Anzahl stummgebärdeter Genossen, denen es möglich wäre, dem Verein aktiv beizutreten. Persönliche Angelegenheiten müssen hier zurücktreten, wenn es gilt, für höhere Ziele zu wirken. Darum auf ihr Märtyrer Genossen! Trete ein in den Arbeitergesangsverein! Jeden Freitag um 1/2 1 Uhr ist Singstunde im Gasthaus zum „Alder“. Bemerkte sei noch, daß sich der Verein nahezu 4 Jahre schon unter der bewährten Leitung des Dirigenten Herrn Jasselt aus Karlsruhe befindet.

### Während der Weihnachtszeit

können unsere Parteigenossen ohne viel Mühe erfolgreich für den „Volkshfreund“ wirken, wenn sie ihre Frauen veranlassen, nur in jenen Geschäften zu kaufen, die im „Volkshfreund“ inserieren.

Die Geschäftsleute erleben daraus, daß die Abonnenten des „Volkshfreund“ mit Liebe an ihrem Blatte hängen und um seine geistliche Entwicklung bemüht sind. Die Einkaufenden mögen nur kurz bemerken: „Ich komme auf Ihre Anzeige im „Volkshfreund“. Das genügt.

### Landwirtschaftliches.

**Emmendingen, 18. Dez.** Das hiesige Schöffengericht, welches schon manchen Milchpanscher bestrafen mußte, hatte in seiner letzten Sitzung sich mit vier Milchhändlern aus Eisdorf und Oberbachhausen zu beschäftigen, wegen Verlaufs von unreinigter Milch. In den Kassen dieser Milchhändler wurden bei einer Revision Stallschmutz, Kuhhaare und Kuhkot gefunden. Das Gericht verurteilte die Angeklagten zu Geldstrafen von 20, 30, 20 und 25 M.

**Stuttgart, 18. Dez.** Wie schon gemeldet, wurden die Grabarbeiten im Gebiete der Denkmalsicherung eingestellt. Man entschloß sich zu diesem Schritte, weil ein Einbruch des Schachtes zu befürchten ist. Kürzlich machten die im Schachte arbeitenden Leute die Wahrnehmung, daß eine Erdbeuge fast gefunden hatte. Da man in letzter Zeit nicht mehr auf festes Material, sondern nur Lehm und Gesteinsbroden stieß, sah man von weiteren Grabungen ab.

**Fornberg, 18. Dez.** Auf seinem Dienstag wurde der Schuttmann Schöndelmaier von dem Steingutarbeiter O. Haupt hinterläßt überfallen und schwer mißhandelt. Der Schuttmann erlitt einen Beinbruch und erhebliche Verletzungen.

**Billingen, 18. Dez.** Ein schwerer Unfall hat sich gestern nacht auf der Schwarzwaldbahn zugetragen. Von dem hier 3.18 Uhr früh von Offenburg kommenden Güterzug stürzte bei der Durchfahrt durch die Station Gutach der hier stationierte Dreiwagen Bernhard Schlenker ab und wurde überfahren und getötet; anschließend gingen auch noch nachfolgende Züge über ihn weg. Als der Zug in Trübseligkeit, kam von Gutach die telephonische Anfrage, ob noch das ganze Personal vorhanden sei. Die sofortige Nachfrage ergab, daß Schlenker fehlte. Der im Dienst verunglückte Beamte hinterläßt eine junge Witwe und zwei unmündige Kinder.

**Steinbach, 17. Dez.** Im Gasthause zum „Engel“ wurde gestern ein zweitägiger, vom Bad. Bauverein eingerichteter, landwirtschaftlicher Kursus eröffnet, der von ca. 100 Landwirten von hier und auswärts besucht ist. Am ersten Tage sprachen die Herren Landwirtschaftslehrer Frech, Reichor, Kluge und Dr. Kengenbeiter von Freiburg, während für Dienstag außer Herrn Frech noch die Herren Landwirtschaftslehrer Denner aus Mannheim, Vizepräsident Knopf aus Neumeyer und Rechtsanwalt Dr. Huber vorgelesen sind.

**Karlsruhe, 17. Dez.** Zum gemeinschaftlichen Tabakerkauf haben sich die hiesigen Tabakpflanzer zusammengeschlossen. Sie ernannten eine Kommission, welche den Verkauf zu besorgen hatte. Der selben ist es gelungen, das Tabakertragnis den Pflanzern zu 27.50 M. an eine Mannheimer Firma abzugeben.

**Bonnbrunn, 17. Dez.** Die Maul- und Klauenseuche ist in der Gemeinde Ritten, Amt Bönning, ausgebrochen. In der letzten Zeit war bekanntlich ganz Baden seuchenfrei.

**Von der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft.** Im Monat November gelangten beim Genossenschaftsvorstand der bad. landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft 564 Anträge zur Anzeige, wovon 520 auf die Landwirtschaft und die mitvererbten Nebenbetriebe und 44 auf die Forstwirtschaft entfielen. Insgesamt waren zu Anfang des Monats November 26 044 Personen im Rentengenuß, davon schieden im Laufe des Monats durch Einstellung der Rente 97 und durch Tod 66 aus. Unter Berücksichtigung des Zugangs bezogen auf 1. Dez. 26 164 Personen Renten im gesamten Jahresbetrag von rund 2 088 500 M.

**Im Monat November** wurden bei der Landesversicherungsanstalt Baden im ganzen 678 Rentengeldche etngereicht. Bis Ende November sind im ganzen 84 768 Renten bewilligt, bzw. genehmigt worden. Davon kamen in Wegfall 51 461 Renten, sodas auf 1. Dezember 33 307 Rentenempfänger vorhanden waren. Ausbezahlt wurden an 66 Versicherte 468 000 M., an 2 Bauvereine 178 000 M. und an eine Gemeinde 12 760 M., ferner zu sonstigen gemeinnützigen Zwecken (Kleinfinderschulen z.) 124 000 M.

### Aus der Partei.

**36. Landtagswahlbezirk.** Die für den 36. Landtagswahlkreis anberaumte Konferenz findet am Sonntag, 22. Dezember, nachmittags 3 Uhr, im Gasthaus zum „Strauß“ in Ottenau statt. Die Mitglieder sind ersucht, Delegierte zu entsenden. Ebenso sind die Vertrauensleute der Orte, wo noch keine Organisation besteht, eingeladen.

Dieser Konferenz geht eine Mitgliederversammlung des Sozialdem. Vereins in Ottenau voraus. Dieselbe findet um 1 Uhr im gleichen Lokal statt. Wir ersuchen die Mitglieder, pünktlich und vollzählig zu erscheinen.  
 Das Parteisekretariat Karlsruhe:  
 J. L. Friedrich Weber.

### Genossenschaftsbewegung.

**Immer wieder Ausnahmefeste** gegen die Konsumvereine. Der Ansh der mecklenburgischen Gesetzgeber hat die der Freien und Hansestadt Lübeck nicht schlafen lassen. Bereits hat sich der Bürgerausschuß im Vorwege mit einem Gesetzentwurf beschäftigt, der eine auch auf die Konsumvereine ausgedehnte Warenhausumsatzsteuer in Höhe von 1/2 Proz. fordert. Vor zwei Jahren war der Senat mit dem gleichen Verlangen abgeblüht, er hatte nur eine Gewerbesteuer in Höhe von 2 per Mille unter Dach und Fach gebracht. Vielleicht glaubt er, daß die Bürger-

schaft sich diesmal gefügiger zeigen wird, weil er — das ist die Ansicht der örtlichen Politiker — in der Regulierung der Tarife der Gas- und Elektrizitätswerte ein geeignetes Kompensationsobjekt besitzt. Würde die Steuer Gesetz, so würde dies für die organisierten Lübbischen Konsumenten die Konfiszierung von fast 19 Proz. ihrer bisherigen Einkaufserparnis bedeuten! Der Senat fordert die 40 000 M., die er als Ertrag der Warenhaus- und Konsumvereinststeuer veranschlagt, zur Wiederherstellung des Gleichgewichts zwischen den öffentlichen Einnahmen und Ausgaben. Die Grundlage des Staatshaushalts zu festlegen, ist Pflicht der Staatsleitung. Wenn sie dieser Pflicht zu genügen sucht, kann ihr kein Reich ein Verbot machen, solange sie nach einheitlichen Rechtsgrundsätzen verfährt, solange sie sich bemüht, die Lasten des Bürgers dessen Leistungsfähigkeit anzupassen. Davon wird hier aber in aufwälliger Weise abgewichen. Der keine Lübbische Staat hat sich in den letzten Jahrzehnten schwere Opfer auferlegt: Der kostspielige, wenig rentable Elbe-Trave-Kanal, umfangreiche Hafen- und Strombauten, die unausgefüllte Verschönerung und Verbollkommnung des Luxusbades Travemünde, die durch das rasche Wachstum der Stadt bedingte Errichtung zahlreicher Schulen und anderer öffentlicher Anstalten (Centralgefängnis, Irrenhaus u. v.), haben die Schuldenlast Lübeds rapide gesteigert; die Steuern sind schnell hochgegangen. Mit wenigen Ausnahmen sind all diese Ausgaben gemacht worden im Interesse des Handels und der Industrie oder verursacht worden durch das Aufblühen dieser Erwerbszweige. An den Lasten aber muß das ganze Volk mittragen, nicht zuletzt die unter dem Druck der Reichsverbrauchsabgaben ohnehin schwer leidenden unbemittelten Konsumenten. Sollten da nicht die bevorzugten Kreise des Handels und der Industrie in sich die moralische Verantwortung fühlen, das in ihrem Dienst erschütterte finanzielle Gleichgewicht ihrer Vaterstadt aufrechtzuerhalten, statt nun auch noch den an all den Dingen unschuldigen unbemittelten Volksgliedern durch neue Landesverbrauchsabgaben die Existenz zu erschweren und Gah und Erbitterung in die Massen zu tragen? Für den Lübbischen Staatsfädel bedeuten die paar tausend Mark, die dem Konsumverein abgezogen werden, herzlich wenig, für den einzelnen Konsumenten aber die Schwämmerung seiner Erparnis, mit der er im Haushalt lange im voraus rechnet, gar viel. Imo er wird diese Form der Steuer, weil sie ihn bei der Bekämpfung des Spartriebs fördert, weit mehr verabsäumen als eine im Rahmen der steuerlichen Gleichberechtigung aller Staatsbürger etwa erfolglose unbemerkliche Erhöhung aller Einkommensteuern.

Der Bürgerausschuß hat den Entwurf einer fünfprozentigen Kommision überwiegen, der drei Herren angehören, die vor zwei Jahren gegen die Ausnahmesteuer stimmten.

### Kommunalpolitik.

**Bürgerauswahlwahl in Grünwettersbach.** Nächsten Sonntag, 22. d. M., finden nun endlich die schon längst fälligen Bürgerauswahlwahlen für alle 3 Klassen statt. Die dritte Klasse wählt von 1/2 11 bis 1/2 12 Uhr vormittags, die zweite Klasse von 1/2 2 bis 1/2 3 Uhr mittags und die erste Klasse von 3 bis 1/2 4 Uhr. Bei der Aufstellung der Wählerlisten hat nun der Gemeinderat ein ganz unglaubliches und unzulässiges Verfahren eingeschlagen. Der Gemeinderat will einfach den Wählern, die noch mit der Zahlung der **Kinderpacht** im Rückstande sind, also nicht von Anmelde- oder Schulgeld, das Wahlrecht entziehen. Am Dienstag zirkulierte ein Mahnschreiben des Gemeinderats, in dem es hieß, daß der R. R. laut Gemeinderatsbeschluss von der der Gemeinde schuldigen Summe bis zum Wahltermin eine Teilsumme von **fourdiesel Marx** zu zahlen habe, andernfalls ihm das Wahlrecht entzogen würde. Dieses Verfahren ist vollständig unzulässig und willkürlich. Wir raten dringend den benachteiligten Bürgern, sofort sich beschwerdeführend an das Bezirksamt zu wenden. Die Summe der Rückstände ist zwar für eine so kleine Gemeinde eine unglücklich große. Wenn dem aber so ist, dann trägt der Gemeinderat die Hauptschuld daran, dieses Schuldenystem kann noch auf das Konto der alten Verwaltung gesetzt werden. Aber es aus der Welt schaffen wollen mit solchen Mitteln, wie sie der Gemeinderat nun versucht hat, durch Entziehung des Wahlrechts, ist gewiss nicht zulässig. Es ist Sache der Behörde, hier dem Gemeinderat die nötige Aufklärung und Belehrung zuteil werden zu lassen.

### Aus der Stadt.

\* Karlsruhe, 20. Dez.

#### I. Die Milchversorgung der Stadt Karlsruhe.

##### II.

**Die Milchlieferung und der Zwischenhandel auf dem Lande.**  
Die Tatsache, daß wöchentlich oder monatlich auf bestimmte Einnahmen gerechnet werden kann, ist ein Hauptgrund dafür, daß sich die Landwirte gern auf Südmilchlieferung einrichten. Jedoch zeitigt die Einzelmilchlieferung Mißstände, als welche zu nennen sind: Geldabzüge für Sauer- und Borsäure, Müden- und Milch in Zeiten mangelhafter Abnahmefähigkeit u. a. Daneben ist auch der monatliche Zahlungsmodus häufig schleppend und vielfach müssen die Produzenten größere Verzögerungen in Folge von Zahlungsunfähigkeit der Milchhändler vertragen. So wird angeführt, daß beispielsweise im Jahre 1908 fünf Abnahmehändler 1860 Mk. an Milchhändlern verzögerten.

Ungeregelte Zustände bestehen auch im Mahnabzug: die Kassen müssen über das Eichmaß gefüllt werden und viele Händler verlangen außerdem noch für 100 Liter gelieferte Milch 5 Liter „Schwund“, d. h. für 100 Liter gelieferte Milch werden nur 95 Liter bezahlt.

Der Zwischenhandel auf dem Lande gestaltet sich demnach: Die Propaganda für den direkten Milchabfuhr nach der Stadt übernimmt meist ein Mann im Orte selbst, der zunächst 50—100 Liter tägliche Lieferung bei den Landwirten zusammenzubringen sucht und dieses Quantum an einen tatsächlichen Milchhändler auf Grund eines Lieferungsvertrages täglich zu liefern sich verpflichtet. Die ländlichen Milchverkäufer bilden in der Regel die erste Stufe des Milchabfuhrsystems nach der Stadt. Es gelangt ihnen meistens sehr bald, das Absatzquantum zu vergrößern, ja es gibt bis in die jüngste Zeit hinein solche ländliche Zwischenhändler, die täglich 1000—1500 und 2000 Liter (Dürenheim, Otzheim usw.) an die städtischen Milchhändler abgeliefert haben. Wenn das Geschäft gewinnbringend und der Absatz groß ist, dann fängt meistens noch ein zweiter, oft auch ein dritter im gleichen Orte mit diesem Milchhandel an. Der Absatz geschieht immer nur an städtische Milchhändler oder städtische Anstalten. In den für die Milchlieferung nach Karlsruhe in Betracht kommenden Orten bestehen noch in 25 Gemeinden im ganzen 48 solcher Zwischenhändler mit einer täglichen Umsatzmenge von 9060 Liter. Im Durchschnitt entfallen demnach etwa zwei Händler auf eine Gemeinde und auf den Händler eine tägliche Milchmenge von 188 Liter. Am stärksten sind sie in den Gemeinden des Bezirks

Karlsruhe verbreitet, wo manchmal 4—6 solcher Zwischenhändler bestehen.  
Der Verdienst dieser Zwischenhändler schwankt zwischen 2—3 Bfg. pro Liter.

Seitens der landwirtschaftlichen Genossenschaft wurde mit Erfolg versucht, dieses Zwischenhandelsystem einzudämmen und wurde auch erreicht, daß langfristige Lieferungsverträge mit letzteren nicht mehr zustande kamen; an deren Stelle trat mehr und mehr der genossenschaftliche Charakter der Produktionswirtschaft und damit der direkte Verkehr vom Produzenten zum Konsumenten. Die Anfänge dieser Genossenschaft reichen im Milchbezugsgebiet Karlsruhe bis in die achtziger Jahre zurück, hat jedoch erst in den verfloßenen 5 Jahren eigentliche Fortschritte zu verzeichnen, sodaß zurzeit eine größere Zahl derartiger genossenschaftlicher Vereinigungen um Karlsruhe herum liegen, die den Milchabfuhr auf gemeinsame Rechnung durchführen.

Schon in technischer Hinsicht — bemerkt die Bergische Abhandlung — „bedarf die Arbeit des Milchproduzierenden Landwirts der Ergänzung durch leistungsfähige Genossenschaften. Die mangelhaften Milchborrichtungen, die primitiven Aufbewahrungsräume des Landwirts werden durch zeitgemäßere vollkommenere Einrichtungen ersetzt. Es kann dadurch auch auf weitere Behandlung und den Versand der Milch die größte Sorgfalt verwendet werden, umfomehr, als ein geschultes Personal zur Verfügung steht. Erst dadurch wird es ermöglicht, eine Milch nach der Stadt zu liefern, die den berechtigten Anforderungen entspricht. Auch ist im ganzen genommen der Aufwandsaufwand, ebenso wie der Aufwand für Gebäude, Geräte und Maschinen im genossenschaftlichen Betriebe kleiner, als bei der Einzelverarbeitung.“

Im Falle wird eine größere Sorgfalt hinsichtlich der Auswahl des Milchviehs nach Leistungsfähigkeit getroffen. Im Zusammenhang damit wird auch der Fütterung eine größere Aufmerksamkeit geschenkt. Die Kraftfuttermittel werden in stärkerem Maße und auch in verständiger Weise verwendet; ebenso wird dem Futterbau erhöhte Aufmerksamkeit geschenkt. Auf diese Weise zeigt der genossenschaftliche Milchabfuhr seine günstige Wirkung auf die ganze Wirtschaftsführung des Landwirts.

In diese Gründe reiht sich das Bestreben nach Verbilligung der Handelspreise und der Transportkosten an. Die Genossenschaftsbewegung kommt also auch hier auf ihr treibendes Prinzip hinaus, das selbst zu leisten, was andere früher geleistet haben, volkswirtschaftlich billiger zu arbeiten, speziell hier im Milchabfuhr, unnötige Zwischenstationen des Handels zu vermeiden, einen unmittelbaren Verkehr zwischen Produzent und Konsument anzubahnen und dem Landwirt einen möglichst hohen Anteil an dem jeweiligen Marktpreis zu sichern. . . .

Die einzelnen Genossenschaften selbst sind wieder in dem „Genossenschaftsverband badischer landwirtschaftlicher Vereinigungen“ zentralisiert, sodaß die Milchlieferung, wie auch die Zurückhaltung derselben einheitlich geregelt werden kann.

**Gesangverein Gleichheit.** Auch in diesem Jahre hält der Verein im Saale der Gewerkschaftszentrale, Kaiserstraße 13, eine Weihnachtsunterhaltung ab. Instrumental- und Vokalchor, sowie Soli und Couplets sorgen für einige gemütliche Stunden. Die Unterhaltung findet am 1. Weihnachtsfeiertag statt und beginnt nachmittags 4 Uhr. Die Kinderbesuchung findet am Sonntag, 22. Dez., nachm. 2 Uhr, in der Gewerkschaftszentrale statt. Zu beiden Veranstaltungen sind die Mitglieder, Freunde und Gönner mit ihren Familienangehörigen freundlichst eingeladen.

**Müppurr.** Wir alljährlich feiert auch dieses Jahr der sozialdemokratische Verein unter tätiger Mitwirkung des Arbeitergesangsvereins „Freundschaft“ am Sonntag, 22. Dezember, nachmittags halb 3 Uhr, im „Zähringer Löwen“ seine Weihnachtsfeier, verbunden mit Kinderbesuchung. Hierzu laden wir die Genossen nebst Familienangehörigen, sowie die gesamte Arbeiterschaft freundlichst ein. Freiwillige Gaben werden bei den bekannten Genossen mit Dank angenommen. — Die Genossen treffen sich am Samstag abend halb 9 Uhr im Lokal.

Die Mitglieder des Naturheilvereins werden auf das am Sonntag, den 22. d. M., im „Löwenbräu“, nicht im „Reformrestaurant“, stattfindende Weihnachtsfest aufmerksam gemacht. Näheres im Inserat.

**Journalistenjubiläum.** Am gestrigen Donnerstag, den 19. d. M., beging ein Veteran der heimischen Journalistik, Herr F. Feuerhake seinen 70. Geburtstag. In geistiger und körperlicher Frische dient er noch unbedrohen dem Berufe, den er einst auch neben seiner städt. Beamtentätigkeit ausübte. Seit 40 Jahren steht Feuerhake als Redakteur und Korrespondent im Zeitungswesen. Er schrieb ehemals Theaterkritiken für die „Bad. Presse“, die „Landeszeitung“, den „Landesboten“ und seit 32 Jahren für den „Bad. Beobachter“. Der gestrigen Reihe von Gratulanten schließen auch wir uns mit den besten Wünschen an.

**Die Meisterprüfungen im Handwerkskammerbezirk Karlsruhe** finden im Laufe des Monats Februar 1913 in Karlsruhe statt. Die Gesuche um Zulassung nebst den gemäß § 5 der Meisterprüfungsordnung erforderlichen Urkunden und Zeugnisse sind bis längstens 15. Januar 1913 der Kammer vorzulegen. Gleichzeitig ist die Prüfungsgebühr von 30 Mk. an die Kasse der Handwerkskammer einzulösen.

**Bei der städtischen Sparkasse** betrug im Monat November die Zahl der Einlagen 6 287 (1911: 6 119) mit einem Gesamtbetrag von 880 199 (940 020 Mk.). Davon entfallen 156 220 Mk. (211 709 Mk.) auf 574 (600) Neueinlagen. Erhebungen fanden 4 215 (4 223) statt im Betrage von 869 808 Mk. (696 352 Mk.). — Von Januar bis einschließlich November sind 287 420 Mk. mehr ein- als ausgezahlt (Januar bis November 1911: 1 334 686 Mk.).

#### Vergnügungen und Unterhaltungen.

**Kammergängerin Ida Flori** gibt Samstag abend 8 Uhr im Saale des groß. Konversationsvereins einen altitalienischen, Lieber- und Arien-Abend, auf den wir jetzt schon empfehlend aufmerksam machen möchten. Das Arrangement des Abends hat die Hofmusikalienhandlung Hugo Rumb, Radf. übernommen, wo der Kartenverkauf bereits begonnen hat.

**Fußballsport.** Am kommenden Sonntag spielt auf dem Rhönplatz an der Rheintalbahn die zurzeit führende Algem. Mannschaft des I. F. C. Forzheim. Dem Spiele wird wegen seines entscheidenden Einflusses auf die Frage der Südbreitensmeisterchaft in allen Sportreisen große Bedeutung beigelegt.

## Wenn Du es machen kannst

warte mit Deinen Weihnachtseinkäufen, die Du bei Richard Fahr machen willst, nicht auf den letzten Tag, denn jetzt wirst Du noch mit der gewohnten Aufmerksamkeit bedient, auch kann, wenn etwas nicht am Lager ist, Deinem Wunsch entsprechend sofort angefertigt werden. :-:

**Richard Fahr**  
Mechanische Kleider- und Wäschefabrik  
Kronenstraße 49 4109  
Belannt solideste Bezugsquelle sämtlicher Herren- und Knaben Artikel.

**Werfet gelesene Nummern nicht weg, sondern gebt sie zur Agitation weiter.**

## Billiger Weihnachtsverkauf in Schuhwaren

<p>Art. Aa 5. Preiswerte Damen-Tuch-Pantoffel, warm gefüttert, mit Kordelsohlen . . . per Paar <b>69</b></p>	<p>Art. 117. Militärtuch-Damen-Hauschuhe mit Ledersohle und Absatzlecke, warm gefüttert, per Paar <b>69</b></p>	<p>Art. 722. Imit. Kamelhaar-Damen-Hausschuhe mit Filz- und Lino-leumsohle, sehr preiswert, per Paar <b>68</b></p>
<p>Art. Dr. Filzschnallenstiefel, genäht mit Absatzlecke und Ledersohlen, Sealskinfutter Damen 27—30 31—35</p> <p><b>Weihnachtspreis</b> M. <b>1.30</b> M. <b>1.38</b> M. <b>1.50</b></p>	<p>Art. 2572. Preisw. Filzschnallenstiefel m. Vachleder-Sohle, Sealskinfutter, Absatzlecke, Leder-Vorderkappen . . . Weihnachtspreis M. <b>1.98</b></p>	<p>Art. 280. Preiswerte Filz-Damen-Schnürstiefel mit Lederbesatz, extra hoch, Sealskinfutter, Plüschband-Einfass. Weihnachtspreis M. <b>3.65</b></p>

### Praktische, billige Weihnachts-Geschenke!

<p>Art. 8105. Echt Chevreux-Damen-Schürstiefel moderne Form, sehr preiswert . . . . . Weihnachtspreis M. <b>4.98</b></p>	<p>Art. 8283. Echt Chevr.-Herren-Hakenstiefel mit Derbysohn. Pressfalten, mod. Form, riesig billig Weihnachtspreis M. <b>5.98</b></p>
--	---

Günstige Gelegenheit! Verkäufe 500 Einzelpaare, darunter erstkl. Fabrikate, teilweise unter Einkauf. Schuhe, Stiefel u. Hauschuhe für Kinder, Mädchen, Damen u. Herren.

## R. Altschüler, Karlsruhe

Ecke Kaiser- und Ritterstrasse 161.

Grösstes und leistungsfähigstes Schuhwarenhaus Süddeutschlands. 35 eigene Filialen. 4129

**Pfannkuch & Co.**

**Kognak - Verschnitt:**

4106	Flaschen	1/1	1/2
Weiss Etikett		1.50	0.80
„Peters“		1.80	1.-
Ruchh. weiss Etikett		2.-	1.10
„Buchholz“		2.50	1.30
„Buchholz“		3.-	1.60

**Deutscher Kognak:**

„Hammer“ verh.		3.-	1.60
reines Weindelillat		3.50	1.80
Buchholz		5.-	2.60
dto. Comet			
Rum, Façon weiss		1.50	0.80
Etikett		2.50	1.30
Rum Verschnitt 1		3.50	1.80
„ „ 2		4.-	2.20
Jamaica-Rum		2.-	1.10
Arac-Façon		3.-	1.60
„ Verschnitt L		3.50	1.80
„ „ 3			

**Kleine Probe-Flaschen**  
Kognak, Rum u. Arac  
Verschnitt à 50 u. 60 S.  
Verschiedene Punsch-Essenzen  
à 2.- 1.10 à 2.50 1.50

**Pfannkuch & Co.**  
G. m. b. H.  
In den bekanntesten Verkaufsstellen

**Grösste und modernste  
Schuhwaren-Reparatur-Werkstätte**  
Karlsruhe's  
mit elektrischem Betrieb

**A. Mayer** Zähringerstr. 19  
Ecke Waldhornstr.

Herren-Sohlen mit Absätze von 2.80 an  
Damen- „ „ „ „ 2.00 „  
Kinder- „ „ „ „ 0.90 „

Sohlen in 20 Minuten. 3989

Im Hauptgeschäft kann auf Reparaturen gewartet werden.

Annahmestellen: Mühlburg, Rheinstr. 36 a, 1. Stock.  
Bretten: Pforzheimerstr. 17, 2. St.

Bis Weihnachten zu jedem Paar Sohlen und Absätze  
eine Dose Crème gratis.

Bitte beachten Sie  
die Preise in meinen

**6 grossen Schaufenstern**  
ehe Sie Ihren Bedarf in

Uhren  
Goldwaren  
Silberwaren  
Juwelen  
Optische Waren

decken.  
Unerreicht grosse Auswahl.

**E. Feisskohl** Uhrmacher  
Juwelier ::  
Kaiserstr. 67. Tel. 2004.  
Rabattmarken. 4040

**Pfannkuch & Co.**

**Christbaum-  
Kerzen**

1/2 Pfund-Schachtel 24  
oder 30 Stück Inhalt

**30** Pfg.  
feinste extra prima  
1/2 Pfund-Karton nur  
weiß, 24 Stück Inhalt

**40 und 50** Pfg.  
**Große  
Wunder-  
Kerzen**

Schachtel mit 12 Stück  
Inhalt

**12** Pfg. 4105

**Pfannkuch & Co.**  
G. m. b. H.  
In den bekanntesten Verkaufsstellen

**Spanische Weinhandlung**  
von 2780

**Jaime Miro**  
empfiehlt ihre garantiert naturreinen

**Weine**

Rotwein von 60 Pfg. per Liter an  
Weisswein von 70 Pfg. per Liter an  
ff. Süß- und Dessertweine  
Cognacs und Liköre.

Verkaufsstellen: Ruppurrerstrasse 14, Durlacher-  
strasse 38, Lessingstrasse 29,  
Schillerstr. 23, Rheinstr. 45 und  
Gerwigstrasse 20.

**Die Vogelhandlung Karlsruhe**  
Waldstraße 11 von Tel. 2695

Ludwig Jäger 4020

empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke  
ff. Kanarienvögel, exotische Sing- u. Nistvögel, Papageien  
praktische Käfige, Fische, Aquarien etc.

**Arbeiter! Agitiert für den Volksfreund**

**Stellen-Besetzung.**

Die Stelle eines  
**Büroassistenten**

ist bei unserer Verwaltung zum-  
mächst bald zu belegen.

Bewerber mit adäquater kauf-  
männischer Vorbildung und guter  
Handchrift wollen selbstgeschrie-  
bene Gesuche mit Lebenslauf  
und Zeugnisabschriften, sowie  
mit Angabe ihrer Militär-  
verhältnisse und ihrer Gehalts-  
ansprüche bis zum 31. Dezem-  
ber 1912 bei uns einreichen.  
Die Stelle wird vorläufig  
probeweise besetzt. 4027

Bei befriedigenden Leistungen  
kann Anstellung nach Maßgabe  
der Stadt. Dienst- und Gehalts-  
ordnung erfolgen.  
Karlsruhe, 16. Dez. 1912.  
Stadt. Gas-, Wasser- und  
Elektrizitätswerke.

**Pfannkuch & Co.**

**Unerreicht**

In Quantität und Preis sind unsere  
Elektr. Taschenlampen  
kompl. Taschenlampen  
mit 1a Batterie u. Birne  
von 60 S an,  
1a Ersatzbatterien 28,  
15 u. 45 S, Kohlen-  
aden - Birnen 25 S,  
Metallfaden-Birnen 45  
Irram-Birnen 55 S.  
Leuchtgeräte von 35 S an.

**Nordische Stahlgesellschaft**  
G. m. b. H. 3811  
**Karlsruhe i. B.**  
Kaiserstrasse 81/83.

**Grünwinkel.**  
**Restaur. zur Lokalbahn**  
(Verkehrstotal der Maschinen  
und Geizer). Schönes Lokal,  
freundl. Nebenzimmer für Vereine  
u. Korporationen sehr geeignet.  
Angenehmer Aufenthalt bei Aus-  
flügen etc. ff. Sinner Bier, gute  
Küche. Keine Weine. Eigene  
Schlachtung. Germ. Könniger,  
Regger und Birt. 3525

**Extra-Weihnachts-Angebot**  
für  
**Weine!**

Zwecks Räumung eines größeren Weinkellers stellen wir 7839 Flaschen Wein zum  
Verkauf und vergüten auf untenstehende, schon besonders billige Preise bis Neujahr

**10% Rabatt 10%**

Wir empfehlen als besonders preiswert, so lange Vorräte reichen:

Badiſche Weine.		Mosel-Weine.	
1911er Markgräfler Edelwein	1/1 Fl. 1.20	1911er Wellensteiner	1/1 Fl. 1.20
1904er Achlarreiner, Schloßberg-Auslese	1.30	1908/er Traberer	1.40
1907er Durbacher Klingelberger, Kastel- berg-Auslese	1.40	1909er Graacher	1.60
1907er Durbacher Clever, Kastelb.-Ausl.	1.60	1908er Bernkastler	1.80
		1908/er Brauneberger	2.-

Rhein- und Pfalzweine.		Rotweine.	
1908er Riersteiner	1.40	1908er Engelheimer	1.40
1904er Leidesheimer	1.40	1911er Engelheimer Burgunder	1.60
1908er Oppenheimer Goldberg	1.60	1908er Bordeaux „Chateau La France“ Gewächs der Bank von Frank- reich mit Original-Etikett	1.80
1907er Rudesheimer	1.80		
1908er Rudesheimer Bischofsberg	1.80		

Der größte Teil der besseren Weine wird in den Filialen mit Telephonanschluß gelagert.  
Bei Abnahme von 9 Flaschen liefern wir frei Haus an allen Plätzen, wo Filialen sich befinden.  
Wir gewähren zu obigen 10% Rabatt bei 9 Flaschen pro Flasche 5 Pfg., bei 18 Flaschen 10 Pfg.  
Extra-Ermäßigung.

**Nur gültig bis Neujahr.**

Wir bitten für Lieferungen ins Haus in Karlsruhe in den Filialen mit Telephonanschluß zu bestellen.

**Stadtverband für Karlsruhe:**

Für die Oststadt: Ab Filiale Georg Friedrichstraße. Telephon 2811.	Für die Mittel- und Weststadt: Ab Filiale Ma- demiestraße. Telephon 1213.
Für die Alt- und Südstadt: Ab Filiale Karl Friedrichstraße. Telephon 2890.	Für die Weststadt und Mühlburg: Ab Filiale Kaiserallee. Telephon 3306.

Hauptkontor: Telephon 480 und 948.

**Pfannkuch & Co.**  
G. m. b. H.  
Ca. 70 eigene Verkaufsstellen in Baden und Württemberg.

Keine Ramsch-  
und Partie-Ware  
sondern  
**echte reelle  
und gute**

**Pelze**

nirgends billiger  
als 3277

Hut-Zentrale  
**Werderplatz**  
**34a.**  
Sachverständige Bedienung.

**!! Gelegenheitskauf!!**  
Ca. 400

**Pferdeteppeiche**  
mit kleinen, kaum kennbaren  
Weschelein  
per Stück Mark 1.50, 1.80,  
2.-, 2.50, 3.-, 3.50, 3.80.  
Ein großer Posten

**Bett-Teppiche**  
enorm billig.  
Sehr lohnend für Wieder-  
verkäufer. 3441

**Arthur Baer**  
Kaiserstr. 133, 1 Treppe hoch  
Eingang Kreuzstr. 6. d. H. Kirche.

**Arbeiter-  
Schuhe**

Lackenschuhe  
Militär-Schnürschuhe  
Bergsteiger  
Rohrstiefel  
Langschäfte, neue und  
gebrauchte

Großes Lager  
Herren-, Damen- und  
Kinderstiefel,  
**Kleider**

Zwirnrosen 2810  
engl. Lederhosen  
Wanzenhosen  
blaue Anzüge  
Gendern  
Unterhosen  
gestrickte Westen  
Lodenjoppen  
Sonntag-Anzüge  
Kleider  
Haberzicher  
Mäntel - Teppiche  
immer billigst im  
Anw. Verkaufsgeschäft  
vormals **Levy**  
Markgrafenstraße 22.

2.  
Den  
Herr  
ger und  
rufe, den  
ausübte.  
Referent  
für die  
en" und  
den Reihe  
en Wän-  
Karls-  
Karlsruhe  
§ 5 der  
Zeugnisse  
draußen.  
Raffe der  
November  
Gesamt-  
6 220 M.  
en fanden  
352 M.  
7 420 M.  
er 1911)  
8 M.  
affenschen  
empfehlend  
s Wenden  
ernommen,  
auf dem  
nde Agn-  
ird wegen  
Südtres-  
beigelegt.  
mfst  
ht weg,  
weiter.  
n  
3  
zheck  
-35  
45  
35  
3/  
7  
und  
161.  
4128

### Luftschiffahrt und Flugsport.

#### Fliegerabstürze

Berlin, 18. Dez. Auf dem Tempelhofer Felde trug sich gestern Abend in der Dunkelheit ein schwerer Fliegerunfall zu. Der Karussellbesitzer Reiffing stürzte bei einem Aufstiegsversuch mit einem Drachen aus einer Höhe von 100 Metern ab und blieb mit schweren inneren Verletzungen bewusstlos liegen. Er starb bald nach seiner Einlieferung in ein Krankenhaus.

Wien, 18. Dez. Gestern vormittag hatte der Oberleutnant Keller von der hiesigen Fliegertruppe einen kleineren Flug in die Umgebung unternommen, bei dessen Beendigung der Flieger auf dem Flugplatz sehr hart landete, sodaß der Apparat, eine Rumpeltaube, in Trümmer ging. Oberleutnant Keller erlitt einen Oberschenkelbruch und einen Bruch des rechten Unterarmes. Lebensgefahr besteht nicht.

### Neues vom Tage.

#### Massen-Erkrankungen.

Genau, 18. Dez. Bei dem hier garnisonierenden Eisenbahn-Regiment Nr. 3 sind etwa hundert Soldaten an typhusähnlichen Erscheinungen erkrankt. Zwei Erkrankte sind bereits gestorben. Die Untersuchung über die Krankheits-Erscheinungen ist noch im Gange. Von der Militärbehörde sind umfangreiche Maßnahmen getroffen worden, um ein weiteres Umsichgreifen der Krankheit zu verhindern.

#### Schlechter Gesundheitszustand in Birkenfeld.

Birkenfeld, 18. Dez. Eine erschreckend hohe Zahl tuberkulöser Schulkinder wurde in den Schwefelstädten Idar und Oberstein an der Nahe im odenburgischen Fürstentum Birkenfeld festgestellt. Nicht nur die Erwachsenen stellen einen hohen Prozentsatz, sondern auch unter den Schulkindern wurde durch eine amtssärztliche Untersuchung festgestellt, daß 90 von 100 tuberkulös sind. Inwiefern die Arbeit in den Gesteinsbergwerken, durch die Idar und Oberstein weltbekannt sind, an den Erkrankungen die Schuld trägt, konnte noch nicht einwandfrei festgestellt werden.

(Die Feuerung dürfte an dieser Erscheinung wohl auch nicht so ganz unschuldig sein. D. Red.)

#### Schieß-Unglück.

Kopenhagen, 18. Dez. Während der Schießmanöver der schwedischen Flotte außerhalb von Karlskrona ereignete sich gestern nachmittag ein schweres Unglück. Auf dem Panzer-Schiff Thule explodierte in einem Geschützrohr ein Geschos, kurz bevor es abgefeuert werden sollte und zerfiel dabei das Geschütz. Ein Matrose wurde der rechte Arm vom Kumpfe gerissen. Der Unglückliche starb einige Minuten darauf. Zwei andere Matrosen erlitten schwere Brandwunden im Gesicht, sodaß das Augenlicht verloren ist. Auch die im Panzerturm befindliche Mannschaft, etwa 10 Matrosen, erlitten mehr oder weniger schwere Brandwunden. Die Verletzten wurden an Land gebracht.

### Eisenbahnunglück.

Rom, 18. Dez. Das „Giornale d'Italia“ meldet aus Guardia Mangano, daß dort unter dem Speisewagen des am Sonntag verunglückten Zuges bei den Aufräumarbeiten drei arg verstümmelte männliche Leichen entdeckt wurden, deren Identität vorläufig nicht festgestellt werden konnte. Man glaubt jedoch, in den Toten drei Deutsche zu erkennen, die sich während des Winters in Taormina aufhielten. Weiter wird aus Catania gemeldet, daß einer der drei Verunglückten als ein Herr Rudolf Rosenberg aus Frankfurt a. M. rekonstruiert wurde.

### Gerichtszeitung.

Basel, 17. Dez. Mit einem glücklicherweise noch glimpflich verlaufenen Eisenbahnunfall auf dem badischen Personenbahnhof hatte sich das Basler Strafgericht heute den ganzen Tag zu beschäftigen. Auf der Anklagebank nehmen Platz der Lokomotivführer Josef Grosse von Leipzig, der Rangierer Albert Köpfler von Mundelfingen (Baden). Am Nachmittag des 16. April fand auf dem badischen Bahnhof auf dem Ausfahrtsgleis gegen das Unterland ein Zusammenstoß zwischen einem Rangierzug und einem durchführenden Güterzug von Rheinfelden statt. Dabei entgleisten an beiden Zügen mehrere Wagen, der Verkehr auf der Strecke war auf längere Zeit gesperrt und ein Materialschaden von 4364 Fr. entstand. Ein im Güterzug befindlicher Bremser wurde am linken Fuß ziemlich erheblich verletzt, sodaß er 3/4 Monate arbeitsunfähig war, doch hinterläßt die Verletzung keinen bleibenden Nachteil. Für diesen Unfall werden die oben genannten verantwortlich gemacht. Der Lokomotivführer soll zu schnell gefahren sein und zu spät gebremst haben, auch ließ er das Signal unbeachtet. Es hat sich herausgestellt, daß die Bremse nicht funktioniert hatte, für welches aber G. nicht verantwortlich ist. Reglementswidrig war die Maschine nur mit einem Manne besetzt, statt wie vorgeschrieben mit zwei Mann. Die Zeugenaussagen brachten keine Klärung über die damaligen Vorgänge. Dem Rangierer wird vorgehalten, daß in vorschriftswidriger Weise das fragliche Gleis befahren worden sei, was aber, wie aus den Zeugenaussagen hervorgeht, der beschränkten Raumverhältnisse wegen täglich geschieht. Der Vertreter der Staatsanwaltschaft beantragt gegenüber dem fehlbaren Lokomotivführer G. eine Woche Gefängnis, gegen den Rangierer 30 Fr. Geldbuße. Die Verteidiger bezeichnen die Sparten der badischen Bahnverwaltung als die Hauptschuld des Unfalles und beantragen Freisprechung. Das Gericht verurteilt den Lokomotivführer zu 40, den Rangierer zu 30 Fr. und verweist die Entschädigungsansprüche auf den Zivilweg.

Ein Trifolium von Zuderliebhabern stand am 18. d. M. vor der Freiburger Strafkammer des sächsischen Diebstahls angeklagt. Aus den für Freiburger Geschäftsbauer bestimmten Zudererzeugnissen, welche auf dem Güterbahnhof in Wagonlagerten, kamen längere Zeit hindurch Zuderhölzer und Paketzuder abhanden. Im August wurden die drei Diebe, die seitdem in Untersuchungshaft sitzen, erwischt. Es waren dies die Tagelöhner Theodor Ketterer von Dölschlag, Andreas Ernst

von Rohrbach und Jakob Nihmann von Kuggen, alle drei in Freiburg wohnhaft. Den Zuder hatten sie bei günstiger Gelegenheit aus den Eisenbahnwagen. Waren die Wagen verschlossen, so wurden die Plomben gelöst. Der Nadelstichführer war Ernst, der auch für den Ablass des Zuders an Geschäftsleute und Private sorgte. Das Gericht verurteilte ihn zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis, Nihmann erhielt 10 und Ketterer 8 Monate Gefängnis. Jeder der Verurteilten erhielt die bürgerlichen Ehrenrechte auf drei Jahre aberkannt.

### Briefkasten der Redaktion.

F. S., Zürich. Die Nachricht ist völlig unglaubhaft.

### Briefkasten des Arbeiter-Sekretariats.

F. S. in F. 1. Nach § 47 der Gemeindeordnung sind in den Bürgerausschüß wählbar alle Wahlberechtigten, deren Wahlrecht nicht ruht, mit Ausnahme a) derjenigen Beamten und Mitglieder von Behörden, welchen die politische Ausübung über die Gemeinde übertragen ist, b) der Gemeinderäte. Wo kann der besoldete Gemeinderat Mitglied des Bürgerausschusses sein. 2. Ja, der Gemeinderat ist berechtigt, Arbeiten zu vergeben. Die Beschlußfassung darüber, an wen Arbeiten vergeben werden sollen, steht nicht dem Bürgerausschüß zu.

### Buchhandlung Volksfreund Luisenstr. 21.

Die Buchhandlung ist auch am nächsten Sonntag geöffnet. Wir empfehlen: Bilder- und Märchenbücher in reicher Auswahl.

Für die Jugend: Gebirg, Von Pol zu Pol. Ein Volks- und Jugendbuch. Reich illustrierte Bände: Mund um Ästen. 3 Mk. — Vom Nordpol zum Äquator. 3 Mk. — Durch Amerika zum Südpol. 3 Mk. Jeder Band einzeln käuflich und für sich abgeschlossen.

Wir empfehlen: Der Balkankrieg und die deutsche Weltpolitik von Otto Bauer. Preis 40 Pf., Porto 5 Pf. — Der Arbeiter-Kalender mit den Bildnissen der 110 sozialdemokr. Reichstagsabgeordneten. Preis 50 Pf., Porto 10 Pf.

### Geschäftliches.

Die Augen öffnen muß man beim Einkauf von Lebensmitteln, denn bei den heutigen ungewöhnlich hohen Preisen heißt es zweckmäßig wirtschaften. Vor allen Dingen ist die teure Butter, welches die Haushaltungskasse sehr belastet. Hier kann man aber erheblich sparen ohne zu entbehren, wenn man als Ersatz dafür wirklich erstklassige Margarine verwendet! Besonderen Aufsehen erregen die beliebtesten Spezialitäten: „Siegetin“, in Beschaffenheit der Meiereibutter am nächsten kommende und „Palmato“ — Pflanzenbutter-Margarine, die einzige halbare Mischbutter. Diese Marken zeichnen sich durch hohen Wassergehalt, feines Aroma und überaus große Butterähnlichkeit aus und sind infolge ihrer großen Erzielbarkeit und ihres niedrigen Preises äußerst billig im Verbrauch!

## Kühler Krug



P. Jakob & Frau  
seitherige Geschäftsführer des „Wagnerbräu“ München

## Eigene Schlachtereier u. Wurstlereier

Täglich: Münchner Knackwürste, Stockwürste, Leberkäs etc.

## Donnerstags Schlachttag

Samstags Wollwürste (G'schwollne) ::

Jeden Sonntag vormittag:

## Münchner Weisswürste.

### Städtische Arbeiter in Karlsruhe!

Samstag, den 21. Dezember, abends 8 1/2 Uhr, findet im Saale der „Gewerkschaftszentrale“ Kaiserstraße 13 eine

### öffentliche Versammlung

sämtlicher städtischer Arbeiter mit der Tagesordnung statt:

### „Die Neuregelung der Lohn- und Arbeitsverhältnisse der städtischen Arbeiter.“

Referent: Gauleiter Rich. Seemann, Mannheim. Kollegen! Städtische Arbeiter! Erscheint in Massen in dieser Versammlung. Es gilt die Meinung und das Urteil der Arbeiter über die Bewilligungen des Bürgerausschusses abzugeben. 4099

Darum auf Kollegen zur Versammlung!

Die Ortsverwaltung Karlsruhe des Verbandes der Gemeinde- und Staatsarbeiter.

### Gesangverein „Gleichheit“

Sonntag, den 22. Dezember d. J., nachmittags 2 Uhr, findet unsere diesjährige

### Kinderbescherung

im Vereinslokal (Kaiserstraße 13) statt. 4098

Zu zahlreicher Beteiligung ladet freundlichst ein

Der Vorstand.

## Fidelitas-Bier

S können Sie nicht mit jedem anderen, hellen Bier vergleichen. Nur durch die Verwendung bester Rohmaterialien, durch besondere Herstellungsverfahren und durch lange Lagerung ist es möglich, ein Bier zu erzeugen, das wie „Fidelitas-Bier“ neben angenehm bitterem Hopfenaroma noch reinen malzigen Trunk hat. Darum überzeugen Sie sich durch einen Versuch, ob Ihnen „Fidelitas-Bier“ nicht am besten schmeckt.

## Brauerei Schrempp

Karlsruhe. 4104

# Durlach. Extra billiges Angebot

zum Einkauf von 4100  
Schuhwaren für das Weihnachtsfest.

Ein Posten <b>Kinderstiefel</b> Grösse 19-22 Nur <b>85</b>	Ein Posten <b>R.-Box-Schnürstiefel</b> breite Form Grösse 22-24 <b>2.85</b>	Ein Posten <b>R.-Box-Schnürstiefel</b> breite Form Grösse 25-26 <b>2.95</b>
Ein Posten <b>Damenstiefel</b> mit Lackkappe, breite Form Nur <b>4.95</b>	Ein Posten <b>R.-Chevreaux-Damenstiefel</b> m. Lackkappe, breite Form Pressfalten Nur <b>5.95</b>	Ein Posten <b>R.-Box-Damenstiefel</b> besonders solid und dauerhaft Nur <b>6.50</b>
Ein Posten <b>Herren-Derby-Stiefel</b> Amerikaner-Form Lackkappe Nur <b>5.95</b>	Ein grosser Posten <b>Herren-R.-Box-Stiefel</b> breite Form Nur <b>6.50</b>	Ein grosser Posten <b>Herrenstiefel</b> mit und ohne Lackkappe besonders solid und dauerhaft Nur <b>7.50</b>
Ein Posten <b>Mast-Box-Herrenstiefel</b> mit Pressfalten in bester Ausführung Nur <b>8.50</b>	Grosser Gelegenheitskauf in <b>Gummischuhen</b> für Herren nur <b>2.50</b> „ Damen „ „ <b>2.15</b> solange Vorrat reicht.	<b>Echt Chev.-Herrenstiefel</b> Goodyear-Welt mit Lackkappe zu einem konkurrenzlosen Preis Nur <b>10.50</b>

Trotz meiner billigen Preise erhält jeder Käufer bei einem Einkauf von **Mk. 7.50** an eine wertvolle Handtasche als Weihnachtsgeschenk.

## Schuhhaus zur billigen Quelle

Hauptstr. 69

**Emil Schwarz.**

Alleinverkauf der weltberühmten Herzsuhwaren.

### Nähmaschinen

erstklassige Fabrikate, 5 Jahre Garantie.  
**Hocharm. Langschiffchen-Nähmaschinen**, System Singer, für Fussbetrieb . . . . . Mk. 40.50  
**Schwingschiff-Nähmaschine**, vor- und rückwärts nähend, hochfeine Möbelausstattung . . . . . Mk. 55.-  
**Central-Bobbin-Nähmaschine**, vor- und rückwärts nähend, für moderne Kunststickerei geeignet Mk. 67.50  
**Nähmaschinen mit versenkbarem Oberteil**, Unterricht unentgeltlich. Sämtliche Ersatzteile, Oel und Nadeln, Reparaturen gut und billig.  
**Nordische Stahl-Gesellschaft m. b. H.**  
 Karlsruhe i. B., Kaiserstrasse 81/83. 3955



### Weihnachten

bringt jedem etwas, manchem eine Enttäuschung.

Wenn Sie aber bei mir

### Schuhwaren

kaufen, werden Sie nicht enttäuscht sein.



Damen-Stiefel	Mk. 6 <sup>50</sup>	7 <sup>50</sup>	8 <sup>50</sup>	10 <sup>50</sup>	12 <sup>50</sup>
Herren-Stiefel	Mk. 6 <sup>75</sup>	7 <sup>50</sup>	8 <sup>50</sup>	10 <sup>50</sup>	14 <sup>50</sup>
Kinder-Stiefel	Mk. 3 <sup>00</sup>	4 <sup>50</sup>	5 <sup>50</sup>	6 <sup>75</sup>	

## J. Zucker, Schuh-Haus, Durlach

86 Hauptstrasse 86.

4012

### Gebt acht,

wenn Ihr Palmin Euch kauft,  
 'S gibt Fette, die man ähnlich tauft!  
 Auch statt Palmona schiebt man vor  
 Oft das, was ähnlich klingt für's Ohr!  
 Drum achtet, ob auf dem Paket  
 Die Firma Schlinck in Hamburg steht!

Palmin-Pflanzenfett,  
Palmona-Pflanzen-Butter-Margarine.

### Arbeiterbund Vorwärts Durlach.

Sonntag, den 22. Dezember, abends 7 Uhr, findet in der „Festhalle“ unsere diesjährige

### Weihnachts-Feier

statt, verbunden mit Musik, Gesang, turnerischen Aufführungen, 1. Auftreten der Damenabteilung, radlerische Vorführungen, Theater und Christbaumverlosung. Das Eintrittsrecht ist für diese Veranstaltung beschränkt. Zutritt nur gegen Vorzeigung der den Mitgliedern zugestellten Karte. Mit dieser Karte hat jedes Mitglied das Recht, seine Familie einzuführen. Karten für sonstige Eingeladene sind bei sämtlichen Vorstandsmitgliedern erhältlich. Wir bitten um pünktliches Erscheinen. Programm liegt im Saal auf.  
 4064  
 Saalöffnung 6 Uhr. Beginn präzis 7 Uhr.  
**Das Komitee.**  
 Freiwillige Gaben zum Glückshafen bitten wir bis längstens Sonntag 12 Uhr in der Festhalle abzugeben.  
 D. D.

### Für Weihnachten

empfehle 4083

**Schinken** (geköcht u. roh),  
**Ruß- und Lachs-Schinken**,  
**Kleine Delikatess- und Pariser Lachs-Schinken**,  
 in jeder Preislage,  
**Div. Konfakten**,  
**Wurstwaren**,  
 in nur erstklassiger Qualität.  
 Ferner  
**Deutscher u. Franz. Cognac**,  
**Liköre, Steinbäger**  
 (Marke Schlichte, Weiskalen),  
**Otto Schenk, Durlach**,  
 Hauptstr. 86.



**Julius Löwe**  
 Karlsruhe 7831  
 25 Werderplatz 25

### Weihnachten!

Bilderbücher Malbücher Farbkasten Märchenbücher  
 Jugendschriften Gesellschaftsspiele Kubusspiele  
 Kinderdruckereien Bücherranzen Schulartikel etc.

### August Mattern & Durlach

Hauptstrasse, neben der Schule, empfiehlt

Briefkassetten Postkarten- und Photographie-Album  
 Gesangbücher Brieftaschen Ansichtskarten  
 Relizende Weihnachts-Dekorations- u. Postkarten etc.

### Weihnachten!

## Karl Weber Durlach

54 Hauptstrasse 54

empfiehlt als passende Weihnachts-Geschenke alle Farben und Formen in Qualitäts-

### Herren-Hüte und Mützen

sowie allergrösstes Lager in

### Herren-, Damen- u. Kinder-Schirmen

(Schutzmarke „Alle Wetter“).

Riesige Auswahl in

### Cravatten u. Selbstbindern

nur das Allerneueste und Modernste.

Ferner **Kragen, Manschetten, Chemisettes, Hosenträger, Taschentücher, Handschuhe** (Glacé u. Stoff), **Spaziersöcke, Portemonnaies** und sonstige in den Herren-Bedarf einschlagende **Mode-Artikel.**

Allbekannte, billigste, beste und vorteilhafteste Bezugsquelle.

3931

Nach mehrjähriger klinischer Tätigkeit im Krankenhaus l. d. Isar zu München und im städt. Krankenhaus zu Frankfurt a. M., sowie einjähriger praktischer Tätigkeit habe ich mich hier als

3993

### Arzt und Geburtshelfer

niedergelassen.

**Dr. med. Ph. Janson,**  
 Luisenstr. 2. Tel. 1463.

Sprechstunden 8-9 u. 3-1/5 ausser Sonntags.

### Weihnachtspreise

3 Flaschen **Samos**  
 8947 Mk. 2.90  
 3 Fl. versch. **Liköre**  
 Mk. 3.25  
 3 Flaschen **Malaga**  
 Mk. 4.-  
 3 Flaschen **Cognac**  
 Mk. 4.75  
 sowie sämtliche Sorten  
 Liköre,  
 reines Zwetschgen-  
 und Kirschwasser  
 empfiehlt billigst

**C. L. Sickinger,**  
 Marienstr. 35,  
 Teleph. 1406.

### Gebrauchte

**Laterna magica,**  
**Photographen-Apparat,**  
**Kinder-Schreibbank,**  
**Schaukel,**  
 sind billig abzugeben.

**Levy,** Marktstrasse 22.

# Koffer-Haus

Geschw. Lämmle

51 Kronenstr. 51

nächst der Kriegstr. — Tel. 1451.

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Grosses Lager in Reiseartikeln und Lederwaren.



Reisekoffer  
Goupékoffer  
Kabinenkoffer  
Holzkoffer  
Reisekörbe  
Japankörbe  
Handfaschen  
Marktfaschen

Damentaschen  
Schulranzen  
Schulmappen  
Aktenmappen  
Brieffaschen  
Portemonnaies  
Zigarettenetuis  
Sport-Taschen

Schaffner-Taschen  
Armstulpen  
Rucksäcke  
Gamaschen  
Hosenträger  
Leder-Krawatten  
Damen-Frühstücksfaschen  
Billige Preise.

Grosse Auswahl.

8886

Spezial-Haus I. Ranges

# Adolf Stein

empfecht für praktische Weihnachts-Geschenke  
in reichhaltigster Auswahl fertig am Lager:

**Herren-Paletofs** in halbschweren und schweren  
Qualitäten, in gediegenen grauen u.  
schwarz-grauen Tönen Mk. 50.— 45.— 40.— 35.— 32.— **28.—**

**Herren-Paletofs** in besten deutschen, grauen und  
grau-schwarzen Marengos, mit u.  
ohne Seidenfutter Mk. 95.— 90.— 85.— 80.— 70.— 65.— 58.— **52.—**

**Herren-Ulster** in neuen, zweiseitigen Flansch-Stoffen,  
guter Schnitt Mk. 65.— 60.— 55.— 48.— 42.— 36.— **32.—**

**Herren-Ulster** in neuen aparten Farben und Formen,  
breiter, schöner Kragen, voller, weiter  
Schnitt . . . . Mk. 95.— 85.— 80.— 78.— 75.— **68.—**

**Herren-Anzüge** in schönen, modernen Dessins in  
grünlichen, bräunlichen, grünlichen  
Farben, gute Verarbeitung, ein- und zweiseitige Formen  
Mk. 58.— 50.— 45.— 40.— 35.— 32.— **27.—**

**Herren-Anzüge** in besten englischen und deutschen  
Stoffen, nur ausgewählt schöne  
Dessins, in Werkstatt-Verarbeitung, ein- und zweiseitig  
Mk. 95.— 85.— 78.— 70.— 65.— **60.—**

**Herren-Jackett-Anzüge,** der Outaway,  
eleganter Strassen- und Besuchsanzug, in grauen, weichen  
und modernen schwarzen Stoffen mit gestreifter Hose  
Mk. 95.— 85.— 80.— 75.— **68.—**

**Herren-Fantasie-Westen** für Strassen- und Gesellschafts-  
Anzüge, sehr praktisches Weihnachts-Geschenk  
in allen Preislagen

**Herren-Hosen** in neuen, aparten Streifen, in grauen geschmack-  
vollen, ruhigen Tönen  
in allen Preislagen **4101**

Beachten Sie bitte meine Schaufenster!

# Adolf Stein

Kaiserstrasse 74, am Marktplatz.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. ☎ ☎ Telephon 1772.

# !Alles staunt!

über  
die Güte unserer **Erika-Stiefel**  
die Ausführung unserer **Erika-Stiefel**  
die Passform unserer **Erika-Stiefel**  
die Eleganz unserer **Erika-Stiefel**

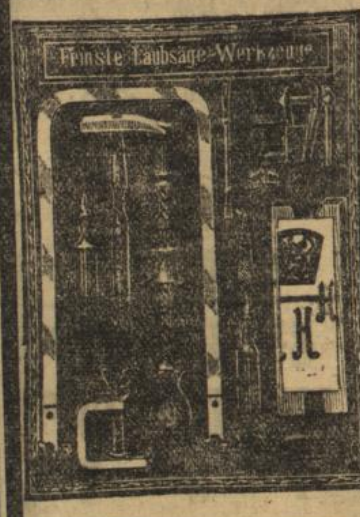
Jedes Paar **7<sup>50</sup>** Mk. Jedes Paar

<b>Erika</b>	<b>Schnür</b>	<b>Stiefel</b>
<b>Erika</b>	<b>Knopf</b>	<b>Stiefel</b>
<b>Erika</b>	<b>Zug</b>	<b>Stiefel</b>
<b>Erika</b>	<b>Sack</b>	<b>Stiefel</b>
<b>Erika</b>	<b>Reform</b>	<b>Stiefel</b>
<b>Erika</b>	<b>Touristen</b>	<b>Stiefel</b>
<b>Erika</b>	<b>Arbeits</b>	<b>Stiefel</b>

Für jedes Paar übernehme volle Garantie.  
**Erika-Stiefel kaufen Sie nur** **4008**

**Ludwigsplatz**

neben Kaufhaus M. Schneider.



Feinste Laubsäge-Werkzeuge  
**Laubsäg-  
werkzeuge**  
Holz aller Art  
sowie alle anderen  
Zubehörteile  
empfiehlt **4097**  
**M. Gutmann**  
Kronenstrasse 25.

Städtische Spar- u. Pfandleihkasse Karlsruhe.

Des Jahresabschlusses wegen bleiben sowohl die städtische Sparkasse wie die städtische Pfandleihkasse am Dienstag, den 31. Dezember l. J., geschlossen.  
Karlsruhe, den 16. Dezember 1912.  
Die Verwaltung.

Freie Turnerschaft  
Bulach.

Kommenden Sonntag

**Turnfahrt**

Richtung Ettlingen—Malsch—  
Oberweier. Endziel Muggen-  
sturm. Marschzeit 5 Stunden.  
Abmarsch punkt 8 Uhr vom  
Böfz.  
NB. Mundborrat. **4094**

Zwei tüchtige

**Metalldrücker**

speziell auf Aluminium-  
Flaschen, von Metall-  
warenfabrik in Süd-  
deutschland gesucht.

Offert. unter Nr. 4060  
an die Exp. d. Bl.

**25** Mark tägl. Verdienst b. Vertf.  
m. Patentartikel für Herren.  
Neueisenfabrik **9371**  
Wittweiden-Barkersbach Nr. 145.

**Gänselebern** **1930**

werden fortwährend angekauft  
Weißelstr. 6, 4. St., Mühlburg.

**Gut möbliert. Zimmer**

ist auf 1. Januar zu vermieten.  
Weißelstrasse 26, 2. St. links.



**Schuhlager**  
und  
Schuhbesohlanstalt  
**Jakob Ospach**  
Gerwigstr.  
37.

Wir bringen in allen  
Abteilungen prak-  
tische  
**Weihnachts-  
Geschenke**  
in grosser Auswahl  
zu billigsten Preisen  
Geschwister  
**KNOPF**  
Bruchsal.

**Eier! Eier!**  
Hochofene  
**Subrahm-  
Tafelbutter,**  
Kochbutter  
und reinen  
Bienenhonig  
empfiehlt  
**Gottfried  
Kuhn**  
Schützenstr.  
40.

Bei  
**P. Teicher**  
Karl Friedrichstrasse 19, II. Stock  
(kein Laden nur Lager)  
kaufen Sie gut und billig auf bequemste  
**Teilzahlung**

**Anzüge, Paletots,  
Ulster,  
Kleiderstoffe.**

**Herren-  
und  
Damen-  
Wäsche.**

**Klein-Möbel**  
zu Weihnachts - Geschenken  
passend, finden Sie in **reicher Aus-  
wahl** zu billigsten Preisen bei  
**P. Hirt** Ruppurrerstrasse 36  
Tel. 1840 Gegr. 1878

Rabattmarken  
**Spezial-Haus**  
in  
Herren-Hüten,  
Velourhüten,  
Mützen,  
Cravatten,  
Regen-Schirmen  
**Hermann Rinkler**  
Hut-Grosshandlung  
38a Schützenstr. 38a.

**W. Kern**  
Schirm-Fabrik  
Kaiserstr. 68  
nächst Marktplatz.  
Elegante Neuheiten in  
Regenschirmen u. Entoucas.  
Eigene Fabrikate.  
Mitgl. d. Rabattsparvereins.

**G. Paul, Uhrmacher,**  
Karlsruhe, Martenstr. 33.  
Uhren, Goldwaren und Optik.  
Grösste Auswahl in passendsten  
Weihnachtsgeschenken.  
Zuverlässigste Reparaturwerkstätte.  
Rabattmarken.

**L. Gretz, Marienstr. 27**  
empfiehlt als willkommene  
**Weihnachtsgeschenke**  
Ulster, Paletots, Pelertinen,  
Lodenjoppen, gestrickte  
Jacken, Regenschirme,  
Hosenträger usw. zu sehr  
billigen Preisen.

**Das gute Eglau-Bier!**



# Zur Weihnachts-Bäckerei:

**Mehl**

ff. **Blütenmehl** in Handtuchsäcken (rot gestreift) 5 Pfd.-Säcken **1.05**  
10 Pfd.-Säcken **2.10**

ff. **Konfektmehl** in Handtuchsäcken (blau gestreift) 5 Pfd.-Säcken **1.15**

**Mehl**

nur reelle süddeutsche Mahlung

**I-Mehl 5 Pfd. 90, O-Mehl 5 Pfd. 95**

<b>Eier</b> fachmännlich durchseuhtet Noch 10 Stück <b>78</b> Pfg. Stück 10 Stück <b>88</b> Pfg. Feinste Trink Eier 10 Stück <b>1.08</b>	<b>Zucker</b> Ia. gemahlene Raffinade Pfd. <b>23</b> Pfg. <b>Puderzucker</b> und <b>Hogelzucker</b> Pfd. <b>26</b> Pfg. Feinste <b>Tafelbutter</b> garantiert rein, amerikanisches u. deutsches Pfd. <b>74</b> u. <b>80</b>	<b>Mandeln</b> Ia. gewöhlt Pfd. <b>1.15</b> wr. Ia. hand- belesene Pfd. <b>1.30</b> wr.
<b>Citronen</b> schönste, gelbe Stück <b>5</b> u. <b>6</b> Pfg.	<b>Schmalz</b> Pfd. <b>74</b> u. <b>80</b>	<b>Hafelnüsse</b> Pfd. <b>90</b> Pfg.
<b>Citronat</b> Pfd. <b>90</b> Pfg.	<b>Tafelbutter</b> Pfd. <b>40</b> u. <b>50</b> Pfg.	<b>Corinthen</b> Pfd. <b>40</b> u. <b>50</b> Pfg.
<b>Orangeat</b> Pfd. <b>70</b> Pfg.	<b>Schmalz</b> Pfd. <b>74</b> u. <b>80</b>	<b>Rosinen</b> Pfd. <b>40</b> u. <b>50</b> Pfg.
<b>Birnschnitz</b> Pfd. <b>25</b> Pfg.	<b>Pflanzenfett</b> Pfd. <b>58</b> Pfg.	<b>Sultaninen</b> Pfd. <b>70</b> Pfg.
<b>Gebürte Birnen</b> (Gurken) Pfd. <b>30</b> Pfg.	<b>Margarine</b> Süßrahm, Pfd. <b>72</b> Pfg. Marke „Esbu“ das beste am Markt	<b>Blockchocolade</b> garant. rein Cocoa u. Zucker in 1/2 Pfd.-Blöcken Pfd. <b>80</b> Pfg.
<b>Zweitschigen</b> Pfd. <b>30, 33</b> u. <b>40</b> Pfg. entfeinete Pfd. <b>60</b> Pfg.	<b>Palmu u. Palmosa</b> Pfd. <b>58</b> Pfg.	<b>Amonium</b> (Gießhornsalz) in 5 Pfd. u. 10 Pfd. Palet 1/2 Pfd. <b>20</b> Pfg.
<b>Krauzfeigen</b> Pfd. <b>30</b> Pfg.	<b>Backpulver</b> und <b>Vanillinzucker</b> Marke Decker u. Eiermann 3 Palet <b>25</b> Pfg. Phanto 3 Palet <b>20</b> Pfg.	<b>Sämtliche Gewürze:</b> Anis, Fenchel, Zimmt zc.
<b>Kunst Honig</b> zum Backen Pfd. <b>40</b> Pfg.	<b>Bienen Honig</b> garantiert rein 1 Pfd. <b>1.10</b> 1/2 Pfd. <b>60</b> Pfg. Glas	

Diese Extra-Preise gelten nur auf obige Preise vor Weihnachten.

# Pfannkuch & Co.

G. m. b. H. 3468

ca. 70 eigene Verkaufsstellen in Baden und Württemberg.  
Verband nach auswärts nur gegen Nachnahme ab Versandstelle Rheinhausen.

NB. An den 2 letzten Sonntagen vor Weihnachten sind unsere Geschäfte auch nachmittags geöffnet.



# Schuh-Waren

in grosser Auswahl zu abnorm billigen Preisen im

# Schuhhaus „Globus“

30 Waldhornstrasse 30 bei der Kaiserstrasse.

Bitte beachten Sie meine 4 Schaufenster.

**Damenstiefel** 5.90  
mod. Form mit Lackkappen

**Herren- und Kinder-Stiefel**  
in grösster Auswahl.



# Das beste Weihnachtsgeschenk

# SINGER-Nähmaschinen

sind unübertroffen.

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.

Filialen überall. 8727  
Kaiserstr. 124 Karlsruhe Wilhelmstr. 35.

# Hausfrauen A-B-C. Courante Marken



millionenfach im Gebrauch und täglich neu gefragt sind die allerorts als vorzüglich bekannten Spezialitäten:

# Siegerin Palmato

allerfeinste Sahnen-Margarine, in Qualität der Molkerei-Butter am nächsten kommend und beliebteste unerreicht feinste vorzüglich haltbare Pflanzenbutter-Margarine.

Unbestritten beste Butter-Ersatzmittel  
Überall erhältlich!

Alleinige Fabrikanten: A. L. Mohr, G. m. b. H., Altona-Bahrenfeld.

Fabrikniederlage: Mannheim G. 7, 37. Telefon 7079.

# Weihnachts-Geschenke.

Blüsch-Divans eleg. 35.-  
Chaiselongues, gut gearbeitet 24.-  
Schreibstische, eleg. 35.-  
Trumeaus, große 30.-  
Türgarderoben, eichen 15.-  
Bilder, schön gerahmt 2.50  
gest. Wandspiegel 2.50  
Möbelmöbel aller Art, Spiegel, Teppiche, Tische zc. zu fabrikant billigen Preisen. 4048

**5% Extra-Rabatt** bis Weihnachten.  
**Möbelhaus Werner, Schloßplatz 13.**  
Eingang Karl-Friedrichstraße.

# Wer seinen Kindern auf Weihnachten

ein schönes Bilderbuch, Malbuch, Märchenbuch, Spiel oder sonst ein passendes Geschenk kaufen will, der findet solche in größter und billigster Auswahl in der

**Papierhandlung J. Kesselhaus,**  
Schützenstraße 46.

Verkauf von Christbaumschmuck zu konkurrenzlos billigen Preisen. Bildereintrahlung in jeder Stilart. Rabattmarken.

# Weihnachtspreise!

**Damen-Stiefel 5.50**  
Derby-Lackkappe, amerik. Façon, Mk.

**Herren-Stiefel 6.75**  
Derby-Lackkappe, amerik. Façon, Mk.

**Kinderstiefel und Winter-schuhwaren enorm billig.**

# „Schuh-Haus Hansa“

Karlsruhe — Telefon Nr. 1627  
Ecke Markgrafen- und Kronenstrasse.

# Hosenträger

anerkannt gut und billig in reicher Auswahl empfiehlt 4019 Peter Moes, Schneider-artikel, Herrenstrasse 42, Ecke Blumenstrasse.

# Ausgekämmte Haare

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt. 8976  
Yorkstraße 19, Friseurgeschäft.

Seite 5.  
rechtfertigen,  
sich aufrechten  
sogar für ein  
städtischen  
händischen  
Christlich  
nung der stä  
Elektrizität  
ist für eine  
Betrieber  
Giebchen was  
Unser Re  
in kurzen, ja  
Standpunkt  
anauehm  
ner des Zent  
hat eben ni  
Kugen zu fr  
sie im Stadt  
Kommission  
den war.  
Erfentlich  
Für die. W  
das nicht ihr  
em Wiede  
scheinlich ge  
wären, die  
orten, wenn  
träge einge  
die die Medi  
vorbrachten,  
auszulegen,  
Stadträte d  
Kommission  
von Anträge  
— Ein Antr  
Es war vere  
Redner spre  
liberale“ hie  
schrittler abe  
tügen st  
haben — tra  
und Beamten  
größten Dpf  
Das Zentrum  
Da wars h  
schließlich ein

D. B. S  
con 94 Mi  
L. Verstellu

Baustr.  
Vorlage. —  
Straßen der  
Strahon ist  
bis zur Hei  
und Kaiser  
zwischen Vog  
hande. Weir  
straße in M  
alle nach Rou  
sich, das der  
rote Mühlbur  
das das Gele  
während mit  
Straßenrüh  
straße, und G  
nach der bon  
Küster von  
nützen ein zu  
genden Kie  
alle möglichen  
leben sie 60  
muh diese 3  
eigenem  
übermäßigen  
am Bau. —  
2. Festschun

Zur Begr  
rit der Vera  
kndacht habe  
fertig wie d  
einstellig die  
teresse der A  
halten, dem  
wieder zugut  
hundert noch  
sember habe  
legten Pfenn  
Diese Furcht  
die Gemeinde  
Einlagen, au  
sei auf der S  
Kaufe in irge  
bringende An  
legen zu lasse  
habe das Gel  
habe, zu meh  
hmen wieder.  
spricht oder  
des Zinsfußes  
Wettbewerbs  
es gelangt, d  
werden könne  
lager. Desha  
allerdings un  
Welder im K  
Schw. Dr. C  
Hypothekenzin  
stehenden Dy  
Zinsfuß erh  
weinge sein.  
daß die Riete  
ten. Der Ve  
vorsichtig sein  
Zinsfuß erha  
wegen die Lan  
weise. — Stad  
Weid in Judo  
es es wahr se  
genendet habe  
Hypothekenzin  
Stadtrat schon  
Hypothekenzin  
der sozialdem